



## Die Eintragung der Kälber

### Neue Prozeduren

In Zusammenarbeit mit der ARSIA hat der WZV VoG eine neue Prozedur zur Eintragung möglich gemacht, denn nach Ermächtigung seitens der Züchter erhält der WZV VoG alle Meldungen an die ARSIA. Wenn Sie die Erlaubnis erteilt haben, wird der Büroaufwand zur Eintragung der Kälbergeburt erheblich reduziert. Wenn nicht, können Sie auch nicht von diesem Fortschritt profitieren. Wenn Sie es wünschen, bitten wir um schnelle Kontaktaufnahme zwecks Unterschrift zur dieser Ermächtigung.

*Patrick Mayeres, Verantwortlicher der Dienste der WZV VoG*

#### Ein weiterer Fortschritt für alle Züchter!

Eben der Vereinfachung der Büroarbeit aller Züchter wird diese Neuerung die angebotenen Dienste für alle Züchter, die ihre Tiere nicht eintragen, erweitern: Viele diesbezügliche Projekte sind in Bearbeitung! Als aufmerksame Leser unserer Fachzeitschrift werden Sie von diesen neuen Dienstleistungen laufend in Kenntnis gesetzt.

#### Wie meldet man die Geburten an den WZV VoG?

**1. Ja, ich habe meine Erlaubnis zum Übertrag von der ARSIA an den WZV gegeben**

Für alle ab 1. November geborenen Kälber brauchen Sie keine Geburtsformulare mehr auszufüllen. Ab diesem Datum erhalten Sie auch keine mehr! Die Geburtsmeldungen in Ihrem Betrieb erhalten wir direkt von der ARSIA. Zwecks Übermittlung der Zucht-daten an uns (z.B. wenn Sie das Kalb eintragen möchten) gibt es drei verschiedene Möglichkeiten:

#### *Sie benutzen die Software CERISE*

Wenn Sie die Geburten mittels dieser Software an die ARSIA melden, öffnet sich eine Eingabe-Seite WZV VoG, worauf Sie die Zuchtdaten (Name des Kalbes,

Umstände der Geburt, Gewicht des Kalbes, usw.) eingeben können. Auf dieser Seite können Sie, falls erwünscht, Ihr Kalb beim WZV VoG eintragen. Die so eingetragenen Kälber werden zu einem Vorzugstarif fakturiert (Siehe oben), außer wenn sie vor 40 Tagen verfallen sind (in diesem Falle sind sie kostenfrei).

#### *Sie benutzen ein Verwaltungsprogramm*

Wenn Sie der ARSIA die Geburten über ein Herdenprogramm (ARIANE, GARDIAN, CERES...) übermitteln und wenn alle für den WZV VoG nötigen Angaben darauf vorhanden sind, werden die Kälber automatisch in die Datei aufgenommen, wobei der Vorzugstarif in Anwendung kommt (Siehe oben), außer wenn sie vor 40 Tagen verfallen sind (in diesem Falle sind sie kostenfrei).

#### **VORSICHT:**

Wenn Sie die Geburtsmeldung über ein Herdenprogramm an den WZV VoG senden, muss diese ab dem 1. November auf das Programm CERISE der ARSIA angemeldet werden und nicht mehr direkt an den WZV VoG. Kälber, die nach dem 31. Oktober geboren und direkt an den WZV VoG gemeldet wurden, werden nicht mehr registriert.

### Wenn Sie den Markierungsbogen für Sanitel benutzen

Falls Sie die Geburten über diesen Bogen an die ARSIA melden, werden sie automatisch in diese Datei aufgenommen. Wenn Sie die Zuchtdaten (Name des Kalbes, Geburtsverlauf, Geburtsgewicht usw.) und die Absicht der Eintragung (oder nicht) an den WZV VoG übermitteln wollen, sind zwei verschiedenen Systeme

- **Für Kälber der Fleischrassen:** Alle zwei Monate erhalten Sie eine Liste zwecks Aufnahme der Geburten während dieser Periode. Auf dieser Liste können Sie auch die Zuchtdaten (Name des Kalbes, Geburtsverlauf, Geburtsgewicht, usw.) und den Wunsch der Eintragung (oder nicht) beim WZV VoG angeben. Im Januar 2010 erhalten Sie eine Liste für die im November und Dezember geborenen Kälber.

- **Für Kälber der Milchrasen:** Sie warten die Milchkontrolle nach dem Geburtsdatum ab (oder besser noch nachdem die ARSIA die Information an den WZV VoG übermittelt hat, d.h. manchmal zwei Kontrollen nach der Geburt. Der Kontrolleur vervollständigt dann die Karte mit Ihren Angaben.

Nur die eingetragenen Kälber werden fakturiert (Siehe Tarife oben), außer wenn sie vor 40 Tagen verfallen sind (in diesem Falle sind sie kostenfrei).

### 2. Nein, ich habe meine Erlaubnis zum Weitergeben nicht gegeben!

Da wir leider nicht über Ihre Ermächtigung verfügen, können wir auch nicht Ihre Büroarbeit erleichtern. Wie vorhin erhalten Sie die Vor-Erklärungen zur Geburt. Sie füllen diese aus und senden sie binnen 7 Tagen nach der Geburt an den WZV VoG. Wegen der Mehrarbeit für den WZV VoG werden diese Kälber zu einem höheren Tarif (Siehe oben) fakturiert.

**Vorsicht:** Im Gegenteil zu früher werden die Meldungen nicht mehr an den Markierungsagenten sondern direkt an den WZV VoG verschickt. Bei den Fleischkälbern kommt dieser nicht mehr zum Betrieb zwecks Aufnahme der Geburt.

**Ausnahme:** Die an der Milchkontrolle angeschlossenen Züchter können die Karten an den Kontrollagenten abgeben, **spätestens** bei der Milchkontrolle direkt nach der Geburt.

Wie bei allen Neuerungen braucht es immer etwas Zeit bis dass alle Züchter sich daran gewöhnt haben und somit davon voll profitieren können. Falls Sie diesbezüglich jedoch Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **Zuchtagenten** oder mit einem der zuständigen **Dienste** auf:

**ECP Lait à Herve: 087/69.35.23**

**ECP Viande à Ciney: 083/23.06.11**

## Die neuen Tarife

Neue Eintragungsmöglichkeiten, neue Tarife. Die unten stehende Preistabelle (unter Vorbehalt von Änderungen oder Irrtümern) ist gültig für alle ab November geborenen Kälber der Fleisch- und Milchrasen:

	Milchrassen	Fleischrassen
A- Teilnehmer mit CERISE- Software	4,00€	4,00€
B Teilnehmer mit Markierblatt	4,10€**	5,10€
C-Nicht-Teilnehmer	8,00€*	8,00€*

(\*) Die Anwendung des C-Tarifs gilt ab 1. Februar 2010, damit jeder Züchter die Konvention noch unterschreiben kann.  
 (\*\*) Obschon der normale Tarif 5,10 Euro beträgt, wird jetzt allerdings nur 4,10 Euro berechnet. Je nach wirtschaftlicher Lage der Milch produzierenden Landwirte und des Informatikstandes der Milchkontrolleure wird neu bewertet ob der normale Tarif in Anwendung kommt.

## Die Holsteinnacht... und die Show kann beginnen

Die Holsteinnacht organisiert im 2. Jahr in Folge einen BENELUX-Wettbewerb. Dieser Wettbewerb wird mit großer Begeisterung Züchter mit Tieren aus Belgien, Luxemburg und den Niederlanden empfangen.

Zur Erinnerung, die Holsteinnacht hat die Förderung der Holsteinrasse zum Ziel und bietet hierfür den wallonischen Züchtern die Möglichkeit, die Qualität ihrer Tiere vor einem Publikum zur Schau zu stellen, welches sich aus Fachleuten und Liebhabern edler Genetik zusammensetzt. Die Besucher kommen zum Teil von sehr weit um die Qualität der Tiere unseres Landes zu begutachten. Die Einschreibungen für den Wettbewerb werden am 25. Januar 2010 eröffnet. Derselbe dürfte wieder einmal auf qualitativ hohem Niveau stattfinden.

Zu erwähnen ist, dass der Tierrichter dieses Jahr ein junger Schweizer Züchter sein wird, Herr Erhard Junker. Dieser junge Richter hat bereits sehr bekannten Wettbewerben wie der Swiss Expo in 2007 und dem Space (Fr) in 2008 vorgestanden.

Für weitere Informationen bezüglich der Teilnahmebedingungen können Sie die Webseite der AWE [www.awenet.be](http://www.awenet.be) konsultieren oder den Milchdienst per Telefon unter der Nr. 087 69 35 20 kontaktieren.

Im Laufe der Jahre war das Komitee ständig um Verbesserungen bemüht, sowie darum den Erwartungen der Züchter, Besucher und Sponsoren immer besser gerecht zu werden. Auch in diesem Jahr wird ein Wanderpokal der Genetikpartner mit dem Namen "Genetic's Trophy" angeboten werden.

**"Unser Ehrgeiz wird angestachelt durch den Willen, ein positives Bild der wallonischen Milchgenetik zu vermitteln, und dies sowohl im Inland wie auch im Ausland. Von daher sind wir bestrebt, unseren Professionalismus von Jahr zu Jahr auszubauen".**

Die Holsteinnacht lädt Sie für den 20. März 2010 um 18H00 in die Walexpo-Halle in Libramont ein. Herzlich Willkommen an alle!

**Info : [nuitdelaholstein@awenet.be](mailto:nuitdelaholstein@awenet.be) oder +32 83 23 06 69**